

Die Trägerschaft

Die Stiftung Berner Gesundheit engagiert sich für eine wirkungsvolle und professionelle Gesundheitsförderung im Kanton Bern, mit den Kernaufgaben Suchtberatung, Prävention und Sexualpädagogik: www.bernergesundheit.ch

Die isa ist die Fachstelle für Migration in der Region Bern, Mittelland, Oberaargau. Sie ist als konfessionell und politisch unabhängiger Verein organisiert. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Information, Sprachvermittlung und Arbeitsintegration. <http://www.isabern.ch>

NCBI Schweiz ist ein gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein, der sich für den Abbau von Vorurteilen, für Integration und für konstruktive Konfliktlösung einsetzt. NCBI Schweiz führt seit zwölf Jahren Kurse, Workshops und Projekte zu diesen Themen für verschiedene Gruppen durch. www.ncbi.ch

Mitwirkende

Umberto Castra hat an der Universität Rom in Sozialpädagogik abgeschlossen. Er ist Migrationsexperte sowie Paar- und Familientherapeut. Er arbeitet als Fachperson bei der Berner Gesundheit. *Francesca Chukwunyere*, Ethnologin mit CAS in Migrationsrecht, leitet seit 2010 die Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen - isa und ist darüber hinaus verantwortlich für die Bereiche Integrationsprojekte, Fach- und Projektberatung.

Andi Geu, lic. phil. ist Philosoph und Soziologe. Er ist Geschäftsleiter von NCBI Schweiz und seit 2003 verantwortlich für die Berner Sektion von NCBI. In diesen Funktionen leitet er Kurse, Workshops und Projekte.

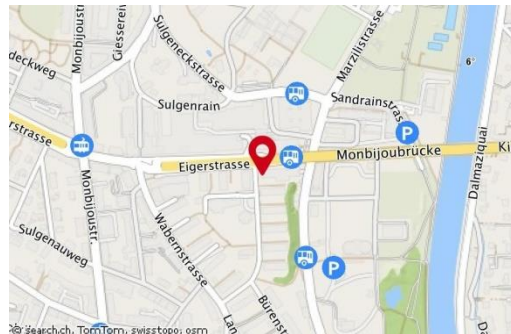
Emine Sariaslan hat die Fachhochschule für Soziale Arbeit abgeschlossen und absolviert einen Masterstudiengang in Sozialer Arbeit. Sie arbeitet für den Public Health Service, leitet Projekte und macht sozialpädagogische Familienbegleitungen im Migrationsbereich.

Der Kursort

Berner Gesundheit
Eigerstr. 80, 3007 Bern

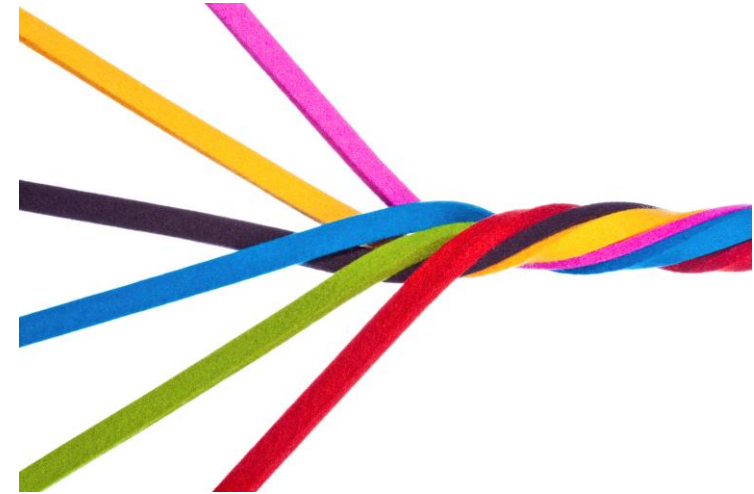
Mit dem Tram (7 Minuten ab Bahnhof)
Tram 9 (Richtung: Wabern) bis Sulgenau. Biegen Sie in Fahrtrichtung links in die Eigerstrasse ein.

Mit dem Auto
Parkplätze der Berner Gesundheit finden Sie auf der Westseite der Eigerstrasse 80, weitere an der Bürenstrasse.



Gelebte Diversität im Beratungsalltag

Kultur und Diversität in der Beratung von Migrantinnen und Migranten angemessen berücksichtigen



Mittwoch, 6. November 2019, 13:30-17:30 Uhr

Räumlichkeiten der Berner Gesundheit
Eigerstrasse 80, 3007 Bern

isa Informationsstelle für
Ausländerinnen-
und Ausländerfragen

Berner Gesundheit
Santé bernoise



National Coalition
NCBI
Building Institute
SUISSE SCHWEIZ

Ausgangslage

Die Schweiz ist ein Einwanderungsland mit einem hohen ausländischen Bevölkerungsanteil. Migrant_innen stellen eine Minderheit dar, die auf unterschiedlichen Ebenen mit Herausforderungen und struktureller Diskriminierung konfrontiert sind. Dies führt dazu, dass Klient_innen mit Migrationshintergrund in vielen Bereichen der Sozialen Arbeit – sei es in Sozialdiensten, im Gesundheitsbereich oder in der Schule - überrepräsentiert sind.

In der Beratung der Klient_innen stellt sich immer wieder die Frage, wie der kulturelle Hintergrund angemessen berücksichtigt werden soll. Dabei gilt es eine Balance zu finden: ein Wissen über kulturelle und migrationsspezifische Erfahrungen sind für das Verständnis und die Begleitung der Person relevant; gleichzeitig geraten zu leicht andere Eigenschaften und Erfahrungen in den Hintergrund, wenn die kulturellen Unterschiede zu stark gewichtet werden.

Im Zentrum der Weiterbildungsveranstaltung stehen deshalb die folgenden Leitfragen:

- Begriffsklärung: was ist unter dem Begriff „Kultur“ zu verstehen?
- Kontextualisierung: wie können wir verschiedene Dimensionen von Vielfalt und Diversität im Blick behalten?
- Welche strukturellen Eigenheiten sind in der Arbeit mit Migrantinnen und Migranten zentral und müssen berücksichtigt werden?
- Was sind transkulturelle Kompetenzen und wie können sie in der Beratung konkret angewendet werden?

Aufbau der Veranstaltung

An der Weiterbildungsveranstaltung werden Fachpersonen aus dem Sozialbereich in einem ersten Teil mittels Referaten für die Thematik sensibilisiert. Im zweiten Teil der Veranstaltung erhalten sie im Rahmen von Gruppendiskussion Zeit für den Austausch von Fallbeispielen sowie Inputs für die praktische Umsetzung des Gelernten in ihrem Berufsalltag.

Angesprochen...

... sind Fachpersonen aus dem Sozialbereich - es kann sich dabei um Mitarbeitende bei Sozialdiensten, um Schulsozialarbeitende oder um Mitarbeiter_innen im Asylbereich sowie bei Fach-, Präventions- und Beratungsstellen handeln.

Programm

13.30 Tagungseröffnung
Begrüssung und Einleitung ins Thema
Veranstaltungsmoderation: Andi Geu

14.00 Alles Kultur – oder was?
Wie die Kulturalisierung der Migration unsere Beratungen prägt...
Emine Sariaslan

14.20 Wenn die Sicherung des Aufenthalts über allem anderen steht...
Der Einfluss des AUIG auf den Zugang zu Menschen in der Beratung
Francesca Chukwunyere

14.40 Sesam, öffne dich – oder was transkulturelle Kompetenz heisst!
Gedanken aus der Praxis: Chancengleichheit, Migration & Beratung
Umberto Castra

15.00 Fragen und Diskussion

Pause

16.00 Praxisumsetzung: Workshops zu den folgenden Themen

- Arbeit mit Eltern/Familien mit Migrationshintergrund
- Gesprächsführung in der Beratung
- Migrationsrechtliche Fragen: Auswirkungen der Aufenthaltstitel auf Alltagsfragen und Familienleben
- Transkulturelle Kompetenzen anwenden

17.15 Auswertung und Abschluss der Veranstaltung

Ende der Veranstaltung: 17.30h

Kosten

Die Teilnahme an der Weiterbildung kostet SFr. 150.- Eine Reduktion der Kosten ist auf Anfrage möglich

Anmeldung

Bis spätestens 30. Oktober 2019 mit beiliegendem Talon, mittels des Online-Anmeldeformulars unter www.ncbi.ch/de/was-kann-ich-tun/kursanmeldung oder per Mail an bern@ncbi.ch, Telefon: 031 311 55 09